

an der italienischen Grenze. Wenn seine Fürsten und Völker treu zusammenhalten, können sie sich vor allen Angriffen schützen und allen Feinden Trotz bieten.

Schön ist das Vaterland: im Hause und in der Familie waltet die deutsche Frau gleich einer Priesterin; die Männer sind treu ihrer Pflicht und zuverlässig im Verkehr; deutscher Wein spendet Kraft und Freude; deutsche Lieder begeistern zu rechtem Tun und Lieben.

Glücklich ist das Vaterland durch die Einigkeit, wenn alle ein Volk von Brüdern sind, durch das Recht, wenn nicht Willkür, sondern das Gesetz regiert, durch die Freiheit von Druck und Gewalt. Einigkeit, Gerechtigkeit und Freiheit sind die Unterpfeiler oder Säulen des Glückes und der Blüte des Vaterlandes.

## II. Vortrag des Gedichts.

III. Vertiefung. 1. Charakter eines echten Deutschen. Der rechte Deutsche liebt sein Vaterland über alles, ehrt das Weib, weist gern in der Familie, übt die Treue gegen Fürst und Obrigkeit wie im Verkehr, begeistert sich an Wein und Lied zu edlen Taten, lebt nach Gesetz und Recht, strebt nach Befreiung von Knechtschaft und unwürdigem Drucke, vergißt und läßt Hader und Zwietracht, hält brüderlich mit den Stammesgenossen zusammen und verteidigt das Vaterland gegen alle Feinde.

2. Gedankengang. Str. 1. Deutschlands Größe in seiner weiten Ausdehnung und in der Einigkeit seiner Kinder. Str. 2. Deutschlands Schönheit in seinen Frauen und seinem innigen Familienleben, in der Treue seiner Männer, in Wein und Lied. Str. 3. Deutschlands Unterpfeiler (sichere Bürger) des Glückes in der Einigkeit, dem Recht und der Freiheit.

3. Eigentümlichkeiten. Macht, Schönheit und Glück des Vaterlandes sind in kurzen Strichen meisterhaft gezeichnet. Die ersten beiden Zeilen jeder Strophe wiederholen sich gegen das Ende, um den Inhalt recht nachdrücklich wirken zu lassen. Bei der 3. Strophe lehren sie früher wieder, um in den beiden letzten Zeilen mit einem innigen Wunsche für die Blüte und das Glück des Vaterlandes zu enden.

IV. Verwertung. 1. Verwandtes. Zerspitterung und Unglück Deutschlands zur Zeit Ludwigs XIV. und Napoleons I. von Frankreich. Einigung und Glück des Vaterlandes in den Befreiungskriegen und in dem französischen Kriege 1870 und 1871. Deutsche Frauen: die Königin Luise usw. Deutsche Treue: „Ein Wort — ein Wort, ein Mann — ein Mann!“ Friedrich der Schöne und Ludwig der Bayer. Deutscher Wein: Weinsieder! „Daß der Wein erfreue des Menschen Herz —“. Deutscher Sang: „Es braust ein Ruf wie —“. Die Sänger der Befreiungskriege. Minnesänger und Meistersänger. Volkslieder. Einigkeit: Kaiser und Reich 1871! Recht: einheitliche Gesetze durch den Reichstag! Freiheit: die Verfassung! Dem Dichter ist auf Helgoland ein Denkmal errichtet; dort hat er das Lied gedichtet.